

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ausschusses für Umwelt und Verkehr** der Stadt Burgdorf am **22.01.2009** im Sitzungszimmer Rathaus II, Vor dem Hannoverschen Tor 1

16.WP/UmVerkA/017

Beginn öffentlicher Teil: 16:30 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 17:58 Uhr

Anwesend: **Vorsitzende**

Leykum, Maria

Mitglied/Mitglieder

Gilke, Anette
Heldt, Gabriele
Rohde, Paul

stellv. Mitglied/Mitglieder

Brönnemann, Alfred	Vertretung für Herrn Barthold Plaß
Leppert, Florian	Vertretung für Frau Christiane Gersemann
Lüddecke, Dieter	Vertretung für Frau Prof. Dr. Dr. Ina Wunn
Obst, Wolfgang	Vertretung für Herrn Walter Degenhard
Weilert-Penk, Christa	Vertretung für Frau Heidrun Rickert

Beratende/s Mitglied/er

Bertram, Carsten
Steinecke, Helge

Bürgermeister

Baxmann, Alfred ab TOP 2

Verwaltung

Herbst, Rainer
Niemeyer, Klaus bis TOP 5
Vierke, Silke

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 20.11.2008

3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
5. Verlegung B 188 neu/Osttangente - Vereinbarung
Vorlage: 2009 0471
6. Umgestaltung 'Am Wall';
hier: Vereinbarung zur Herstellung einer Linksabbiegehilfe
Vorlage: 2009 0472
7. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Frau Leykum begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Herr Jatzkowski hat sich für die Sitzung entschuldigt. Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 20.11.2008

Herr Brönnemann bemerkte, dass unter TOP 11 der Beschluss wie folgt heißen muss: „Einstimmig empfahl der Ausschuss für Umwelt und Verkehr dem Verwaltungsausschuss (im Protokoll steht Verkehrsausschuss)...“

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 20.11.2008 wurde einstimmig genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Herbst teilte mit,

- a) Herr Sahling von der Klimaschutzagentur Region Hannover wird in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 14.05.09 zum Thema „Klimaschutz-Rahmenprogramm Region Hannover / Kommunale Klimaschutzprogramme“ referieren.
- b) Der Unterhaltungsverband „Untere Fuhse“ hat einer Nutzung der Nordseite des Ufers der Burgdorfer Aue in Höhe Wächterstieg nicht zugestimmt. Die Verwaltung wird voraussichtlich in der nächsten Sitzung neue Lösungen präsentieren.
- c) An vielen landwirtschaftlichen Wegen zeigen sich erhebliche Frostaufbrüche. Der Bauhof wird kurzfristig in den Straßen Wolfskuhlen und

Spargelfeld die größten Problemstellen flicken. Für die Straße Wolfskuhlen sieht der Flurbereinigungsplan einen Ausbau vor. Die Stadt geht davon aus, dass dieser in 2009 erfolgen wird.

- d) Aufgrund der Anregung aus dem Seniorenrat zur Verkehrssituation Fußgängertunnel Lehrter Straße / Am Güterbahnhof fand eine Verkehrszählung und Überprüfung statt. Polizei und Straßenverkehrsbehörde kamen übereinstimmend zu dem Ergebnis, dass keine Maßnahmen erforderlich sind. Es handelt sich nicht um einen Unfallschwerpunkt, zudem hat die Verkehrszählung nur eine geringe Verkehrsbelastung ergeben.
- e) Mit der Vorlage 2008 0403 wurde der Bürgermeister gebeten, die ungefähren Ausbaurkosten für die Schulwegsicherung am Bahnübergang Worthstraße – Heeg im Ortsteil Otze zu ermitteln. Die Kostenschätzung beläuft sich auf etwa 115.000 € (reine Baukosten). Mit dem Eigentümer laufen derzeit noch Verhandlungen über den Grunderwerb. Hier können derzeit noch keine Aussagen getätigt werden.
- f) Mit der Vorlage 2008 0448 wurde der Bürgermeister beauftragt, zur Verbesserung der Radwegführung zwischen Schillerslage und Burgdorf einen Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung zu stellen sowie eine Lichtsignalanlage an der Querungsfurt aufzustellen. Zwischenzeitlich liegt der Straßenverkehrsbehörde ein Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung zwischen dem Kreisverkehrsplatz und dem Ortseingang von Schillerslage auf 50 km/h vor. Eine Entscheidung steht noch aus. Bis zur Inbetriebnahme der B 188n ist eine Lichtsignalanlage installiert. Danach wird die Strecke nach Schillerslage nicht mehr bevorrechtigt sein.
- g) Messergebnisse zur Geschwindigkeitsüberwachung sind der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Herr Niemeyer teilte mit,

- h) dass im Stadion Sorgenser Straße vier Großbäume, die in Schwellenbeeten stehen, gefällt werden müssen. Es handelt sich zum einen um zwei Robinien, die im Kronenbereich sehr viel Totholz aufweisen und auch nur noch eine geringe Lebenserwartung haben. Zudem sind eine Birke und eine Pappel aus Gründen der Verkehrssicherung (Umsturz und Bruchgefahr) zu beseitigen.

Zudem müssen im Ortsteil Otze eine bruchgefährdete Kiefer im Hessenweg, eine Linde im Bruchsweg (der Eigentümer plant die Erneuerung seines Gartenzauns und hat einen gesetzlichen Anspruch auf Entfernung der Linde) sowie eine Sumpfzypresse in der Worthstraße gefällt werden. Dieser Baum ist vom Pilz befallen und zum großen Teil abgestorben. Außerdem ist die Fällung einer abgängigen Eiche am Lindenbrink vorgesehen.

Frau Leykum bat, diese Maßnahmen im Ortsrat Otze vorzutragen. **Herr Niemeyer** sagte dies zu.

Herr Rohde fragte, welche Folgekosten im Stadion entstehen werden. **Herr Niemeyer** verwies auf die vertraglichen Regelungen mit der TSV Burgdorf, wonach die TSV für die Sanierung der Schwellenkübel zuständig ist und entsprechend auch die Kosten zu tragen hat.

Herr Obst erläuterte bzgl. des Nachbaranspruches, dass in anderen

Fällen einvernehmliche Lösungen gefunden wurden, um die Bäume nicht fällen zu müssen. Dem stimmte **Herr Niemeyer** zu. Allerdings ist immer der Einzelfall zu betrachten.

Frau Weilert-Penk fragte, warum am Finanzamt vier Bäume gefällt wurden. **Herr Niemeyer** informierte, dass die Linden von oben durchgefällt waren und zu befürchten war, dass die Äste das Gewicht nicht mehr halten konnten. Im Rahmen des Stadtstraßenrückbaus ist eine Ersatzpflanzung in der Nähe vorgesehen.

Herr Brönnemann teilte mit, dass die Fahrbahndecke des Verbindungsweges Weferlingsen – Dachtmissen teilweise um ca. 10 cm von Wurzeln angehoben wurde. **Herr Niemeyer** sagte eine Besichtigung zu.

Frau Leykum fragte nach, ob es Neuigkeiten bezüglich der Lichtsignalanlage Immenser Straße gibt. **Herr Herbst** verneinte dieses, verwies aber darauf, dass die zuständige Behörde eine Aufstellung in 2009 beabsichtigt.

4. **Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

Es lagen keine Anfragen vor.

5. **Verlegung B 188 neu/Osttangente - Vereinbarung Vorlage: 2009 0471**

Beschluss:

Einstimmig empfahl der Ausschuss für Umwelt und Verkehr dem Verwaltungsausschuss, auf Basis des in der Anlage der Vorlage beigefügten Entwurfes, eine Vereinbarung zwischen dem Land Niedersachsen, handelnd für die Bundesrepublik Deutschland, und der Stadt über den Bau der Osttangente abzuschließen.

6. **Umgestaltung 'Am Wall'; hier: Vereinbarung zur Herstellung einer Linksabbiegehilfe Vorlage: 2009 0472**

Mehrere Ausschussmitglieder äußerten Bedenken gegen die Einrichtung einer Linksabbiegehilfe auf der Straße „Vor dem Celler Tor“. **Herr Herbst** erläuterte die verkehrsmäßige Notwendigkeit und erklärte, dass das Land als zuständiger Straßenbaulastträger diese Forderung aufgestellt hat.

Beschluss:

Bei einer Enthaltung empfahl der Ausschuss für Umwelt und Verkehr dem Verwaltungsausschuss, auf Basis des in der Anlage der Vorlage beigefügten Vereinbarungsentwurfes eine Vereinbarung zwischen dem Land Niedersachsen und der Stadt zur Erstellung einer Linksabbiegehilfe im Zuge der L311 abzuschließen.

7. Anregungen an die Verwaltung

Herr Rohde berichtete, dass die Scheinwerfer am Rathaus I nach Außerbetriebnahme der Weihnachtsbeleuchtung nicht wieder eingeschaltet wurden. Zudem ist einer jetzt anscheinend defekt. (Antwort über Protokoll: Die Ersatzlampe ist bereits bestellt. Die Scheinwerfer werden um 21.00 Uhr ausgeschaltet).

Herr Rohde bemängelte, dass auf vielen Straßen und Wegen, so z. B. der Lönsweg, der Winterdienst nicht bzw. nicht ausreichend durchgeführt wurde. **Herr Baxmann** antwortete, dass die Mitarbeiter der Bauhöfe durchgängig im Einsatz waren und entsprechend der Prioritäten gearbeitet haben.

Herr Lüddecke teilte mit, dass bei der Region Hannover die Sperrung für Investitionsmittel aufgehoben wurde. In der Prioritätenliste sind auch mehrere Maßnahmen in Burgdorf (z. B. Radweg Schillerslage – Engensen, Radweg Ortsdurchfahrt Ramlingen) enthalten. Er bat, den Ausschuss über die Planungen zu informieren. **Herr Herbst** erklärte, dass die Stadt mit der Region stetig im Gespräch ist. Sobald entsprechende Planungen vorliegen, wird im Ausschuss darüber berichtet.

Herr Lüddecke fragte, wann mit der neuen Buslinie über die Moorstraße und mit welchen Kosten zu rechnen ist. **Herr Herbst** antwortete, dass die Buslinie voraussichtlich mit dem Winterfahrplan 2010/2011 eingerichtet wird. Die Kosten liegen geschätzt bei etwa 200.000 €. Der Investor des Baugebietes „Heineckenfeld“ wird sich daran beteiligen.

Herr Rohde fragte, warum die Stadt Burgdorf sich nicht an dem Wettbewerb „Fahrradfreundliche Stadt“ beteiligt. **Herr Herbst** erklärte, dass derzeit durch die Elternzeit der zuständigen Mitarbeiterin die Personalkapazitäten nicht ausreichend sind. Zudem fehlte der notwendige zeitliche Vorlauf, um die entsprechenden Antragsunterlagen auszuarbeiten. Er schlage vor, langfristig ein Konzept zu erarbeiten, dass die Ergebnisse des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes berücksichtigt. Mit einem solchem Konzept kann man sich dann dem Wettbewerb stellen.

Einwohnerfragestunde

Die Fragen und Antworten sind der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ausschussvorsitzende

Protokollführerin

Anlagen